



Beschluss-Protokoll

der 36. und 37. Sitzung, Amtsjahr 2017-2018

Mittwoch, den 13. Dezember 2017, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Joël Thüring, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

13. Dezember 2017, 09:00 Uhr 36. Sitzung *Stephan Mumenthaler (FDP).*

13. Dezember 2017, 15:00 Uhr 37. Sitzung *Stephan Mumenthaler (FDP), Annemarie Pfeifer (CVP/EVP), Tobit Schäfer (SP).*

Verhandlungsgegenstände:

45.	Bericht der Finanzkommission zum Budget des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2018 und Mitbericht der Bildungs- und Kulturkommission sowie Schreiben des Regierungsrates zu drei Vorgezogenen Budgetpostulaten	2
46.	Bericht des Ratsbüros betreffend Formulierte Initiative "Wohnen ohne Angst vor Vertreibung. JA zu mehr Rücksicht auf ältere Mietparteien (Wohnschutzinitiative)"; Bericht zum weiteren Vorgehen	13
47.	Bericht der Regiokommission zum Ratschlag Gewährung eines Staatsbeitrages für die Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland für die Jahre 2018-2021	14
48.	Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zum Ratschlag betreffend die Erneuerung des Staatsbeitrags an Basel Tourismus für die Jahre 2018 2021	15
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	17

Beginn der 36. Sitzung

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 09:00 Uhr

Mitteilung

Joël Thüring, Grossratspräsident: bevor wir zum Haupttraktandum des heutigen Tages kommen, dem Budget 2018, habe ich Ihnen etwas mitzuteilen und bitte Sie im Saal Platz zu nehmen.

Verabschiedung Regine Smit als II. Ratssekretärin

Wie ich Ihnen vor Monatsfrist mitteilen musste, verlässt uns unsere II. Ratssekretärin, Regine Smit, leider Ende dieses Monats, um sich beruflich neu zu orientieren.

Seit Dezember 2008 ist Regine Smit beim Parlamentsdienst als II. Ratssekretärin und Leiterin des Bereichs Kommissionen tätig. Regine Smit war vorher a.o. Staatsanwältin im Waaghof. Das juristische Knowhow hatte sie an den Universitäten Lausanne und Basel erworben.

Regine Smit war seither während den Grossratsitzungen hier im Plenum. Sie war verantwortlich für die Redaktion und Richtigkeit der vom Rat gefassten Beschlüsse und hat sowohl das Ratspräsidium als auch die Mitglieder des Rates juristisch und in Verfahrensfragen beraten. Wir verlieren mit Regine Smit eine erfahrene, kompetente und exakte Juristin, die komplexe Sachverhalte mit grosser Sorgfalt analysiert und ergebnisorientierte Lösungsvorschläge vorlegt.

Regine Smit war aber auch - und in erster Linie - beim Parlamentsdienst Leiterin der Kommissionssekretariate und juristische Anlauf- und Auskunftsstelle für den Grossen Rat und seine Dienststellen. Die sieben ihr unterstellten Sekretärinnen und Sekretäre der Grossratskommissionen hatten in Regine Smit nicht nur eine umsichtige Vorgesetzte, sondern auch eine engagierte Fürsprecherin, die sich für die Interessen ihrer Mitarbeitenden bei der Leitung des Parlamentsdienstes und beim Ratsbüro eingesetzt hat. Die etwas schwierige Doppelunterstellung der Kommissionssekretariate, einerseits fachlich beim Kommissionspräsidium, andererseits administrativ beim Parlamentsdienst, führt manchmal zu Situationen, in denen heikle Interessenabwägungen zu treffen sind. Regine Smit hat diese anspruchsvolle Aufgabe stets engagiert wahrgenommen und sich mit grossem Einsatz für die Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Ohne jetzt die Vertraulichkeit von Kommissionsberatungen zu verletzen, kann ich dem Rat versichern, dass wir das im Ratsbüro immer gespürt haben, weil wir gelegentlich sehr engagierte Diskussionen über den Aufgabenkatalog der Kommissionssekretariate führten.

Wir verabschieden Regine Smit heute zwei tränenden Augen.

Das eine Auge weint, weil uns ihre grosse und langjährige Erfahrung als Ratssekretärin und ihr fundiertes Wissen über die Geschäftsordnung fehlen wird. Diese Geschäftsordnung hat ja nicht nur ihre Lücken, Redundanzen, Ecken und Kanten, sondern auch verborgene Schleichwege und Schlupflöcher, welche nur wenigen unter uns bewusst sind. Regine Smit kennt alle diese Finessen der Geschäftsordnung. Sie hat das Präsidium und die Mitglieder des Grossen Rates gerne beraten und dabei die Wirkung des Parlamentes und seiner Organe enorm gestärkt.

Mit dem anderen tränenden Auge verabschieden wir Regine Smit, weil ihre gewinnende Persönlichkeit das gute Betriebsklima im Grossen Rat, im Ratsbüro und im Parlamentsdienst immer geprägt hat. Ihr ausgesuchter Humor und auch ihr legendäres befreiendes Lachen waren ansteckend. Vor allem wird mir in Erinnerung bleiben, dass ihr Humor bei den periodischen Treffen des Ratsbüros mit etwas anspruchsvollen Gästen aus einem anderen Kanton immer wieder für die nötige Lockerheit sorgte. Auch das wird uns fehlen, liebe Regine.

Wir danken Regine Smit für die langjährige, engagierte und zuverlässige Unterstützung des Grossen Rates. Regine, wir werden Dich vermissen.

Aber auch Regine Smit wird uns vermissen. Denn der Grosse Rat ist aus der Sicht von hier vorne nämlich ganz Grosses Kino. Und Regine Smit liebt Grosses Kino in allen seinen Facetten.

Zum grossen Kinoerlebnis gehört natürlich auch ein Kübel Popcorn.

Damit uns Regine Smit nicht ganz vergisst, schenken wir ihr einen solchen Popcorn-Kübel. Weil aber der Genuss von Popcorn ohne die entsprechende Kino-Kulisse etwas stillos ist, überreichen wir Ihr dazu ein Abonnement für die Basler Kult-Kinos und wünschen ihr als Alternative zum Grossen Kino im Grossen Rat spannende Begegnungen mit George Clooney und Konsorten. Nochmals vielen Dank, liebe Regine [*lange anhaltender Applaus*].

45. Bericht der Finanzkommission zum Budget des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2018 und Mitbericht der Bildungs- und Kulturkommission sowie Schreiben des Regierungsrates zu drei Vorgezogenen Budgetpostulaten

[13.12.17 09:07:31, FKom BKK UVEK, FD, 17.5373.01, HGB]

Die Finanzkommission beantragt dem Grossen Rat, auf ihren Bericht einzutreten und das Budget 2018 des Kantons Basel-Stadt mit den Änderungen der Finanzkommission zu genehmigen.

Die Bildungs- und Kulturkommission hat zu Handen der Finanzkommission einen Mitbericht zum Globalbudget der kantonalen Museen verfasst.

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission berichtet zum Globalbudget Öffentlicher Verkehr mündlich.

Joël Thüring, Grossratspräsident: ich schlage Ihnen zur Beratung des Budgets 2018 folgenden Ablauf vor:

- Allgemeine Eintretensdebatte zum Bericht der Finanzkommission und zum Budget. Erste Referenten sind der Präsident Finanzkommission, die Präsiden der BKK und der UVEK, sodann der Vorsitzende des Gerichtsrats und die Vorsteherin des Finanzdepartements. Anschliessend folgen Fraktions- und Einzelsprechende.
- Eintreten auf das Budget ist obligatorisch.
- Detailberatung (jeweils Fraktions- und Einzelsprechende). Zuerst Allgemeine Themen (Kapitel 4 des Berichts der Finanzkommission), danach departementsweise Beratung. Das Globalbudget der kantonalen Museen ist im Präsidualdepartement integriert, das Globalbudget Öffentlicher Verkehr ist im Bau- und Verkehrsdepartement enthalten.
- Die Änderungsanträge der Finanzkommission zum Budget werden bei den einzelnen Departementen behandelt.
- Die Vorgezogenen Budgetpostulate zum Budget 2018 werden ebenfalls bei den einzelnen Departementen behandelt.
- Bereinigung der Investitionsübersichtsliste und der Änderungen der Finanzkommission an der Investitionsübersichtsliste (entsprechend dem Bericht der Finanzkommission)
- Schlussabstimmung über das Budget 2018
- Die nach der Schlussabstimmung übliche Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen des Regierungsrates zu den überwiesenen Planungsanzügen entfällt, da keine Planungsanzüge pendent sind.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, gemäss diesem Vorschlag vorzugehen.

Eintretensdebatte

Voten: *Patrick Hafner, Präsident FKom; Franziska Reinhard, Vizepräsidentin der BKK; RR Eva Herzog, Vorsteherin FD*

Fraktionsvoten

Voten: *Jürg Stöcklin (GB); Andreas Zappalà (FDP); Alexander Gröflin (SVP); Tanja Soland (SP); Balz Herter (CVP/EVP); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Kaspar Sutter (SP); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos); RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Patrick Hafner, Präsident FKom*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Joël Thüring, Grossratspräsident: damit ist die Eintretensdebatte abgeschlossen. **Eintreten ist obligatorisch**, Rückweisung wurde nicht beantragt.

Die Detailberatung des Budgets 2018 erfolgt nach Departementen gemäss dem Bericht der Finanzkommission und subsidiär entlang dem Budgetbericht.

Bei jedem Departement werden zuerst die eingegangenen Anträge bekannt gegeben. Bei jedem Antrag erhalten der Präsident der Finanzkommission und der Vertreter des Regierungsrates zuerst das Wort. Dann folgen die Beratung der Anträge und deren Bereinigung.

Die Vorgezogenen Budgetpostulate werden bei den einzelnen Departementen behandelt.

Am Schluss der Detailberatung steht die Investitionsübersichtsliste.

Detailberatung

Mittelfristige Planung

(Schwerpunkte des Regierungsrates, Finanzplan, Planung der Departemente)

keine Wortmeldungen.

Allgemeine Themen.

keine Wortmeldungen.

Gesamtkanton

keine Wortmeldungen.

Präsidialdepartement

Voten: *Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Heiner Vischer (LDP); Claudio Miozzari (SP); Kerstin Wenk (SP); Martina Bernasconi (FDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Kerstin Wenk (SP); Martina Bernasconi (FDP); Jürg Meyer (SP); Martina Bernasconi (FDP)*

Voten: *Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Antrag

Die Finanzkommission beantragt bei der Dienststelle

370 Kultur, Konto 36 Transferaufwand

eine Erhöhung von Fr. 200'000

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag der Finanzkommission zuzustimmen.

Antrag

Die Finanzkommission beantragt bei der Dienststelle
330 Staatskanzlei, Konto 30 Personalaufwand
eine Erhöhung von Fr. 110'000

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag der Finanzkommission zuzustimmen.

Antrag

Die Finanzkommission beantragt bei der gleichen Dienststelle
Konto 31 Sach- und Betriebsaufwand
eine Erhöhung von Fr. 237'000

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag der Finanzkommission zuzustimmen.

Antrag

Antragsteller / -in:	Pascal Messerli
Departement:	PD
Kapitel / Seite Budgetbericht:	4.2 / 78
ER Konto / Bezeichnung:	3 / Betriebsaufwand
Veränderung	Fr.
von	-189'599'764
um	925'000
auf	-188'674'764

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Michael Koechlin (LDP); Beatrice Messerli (GB)*

Abstimmung

Antrag Pascal Messerli, Betriebsaufwand PD

JA heisst Zustimmung zum Antrag Pascal Messerli, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

13 Ja, 80 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 335, 13.12.17 11:14:28]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag Pascal Messerli **abzulehnen**.

Antrag

Antragsteller / -in:	Tonja Zürcher
Dienststelle:	340 Aussenbeziehungen und Standortmarketing
Kapitel / Seite Budgetbericht:	4.2.1 / 87
ER Konto / Bezeichnung:	31 Sachaufwand
Veränderung	Fr.
von	-4'266'664
um	280'000
auf	-3'986'664

Voten: *Tonja Zürcher (GB); Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Patricia von Falkenstein (LDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Felix W. Eymann (LDP); Patricia von Falkenstein (LDP); Tonja Zürcher (GB); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Voten: *Tanja Soland (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); Tanja Soland (SP)*

Abstimmung

Antrag Tonja Zürcher, Sechseläuten 2018

JA heisst Zustimmung zum Antrag Tonja Zürcher, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

31 Ja, 54 Nein, 11 Enthaltungen. [*Abstimmung # 336, 13.12.17 11:26:43*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag Tonja Zürcher **abzulehnen**.

Vorgezogenes Budgetpostulat Sarah Wyss und Anita Lachenmeier-Thüring betreffend Präsidialdepartment, Dienststelle 350 Kantons und Stadtentwicklung, Transferaufwand (Quartiertreffpunkt Rosental/Erlenmatt), Fr. 42'000.

Der Regierungsrat hat das Vorgezogene Budgetpostulat vollständig erfüllt.

Die Stellungnahme des Regierungsrates wurde im Budget Seite 54 publiziert.

Das Vorgezogene Budgetpostulat 17.5011 ist **erledigt**.

Globalbudget Museen

Antrag

Die Finanzkommission beantragt bei der Dienststelle
371 Globalbudget Kunstmuseum Basel. Konto 30 Personalaufwand
eine Erhöhung um Fr. 259'000

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag der Finanzkommission zuzustimmen.

Antrag

Die Finanzkommission beantragt bei der gleichen Dienststelle
Konto 42 Entgelte
eine Verminderung um Fr. 666'000

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag der Finanzkommission zuzustimmen.

Bau- und Verkehrsdepartement

keine Wortmeldungen.

Antrag

Antragsteller / -in:	Eduard Rutschmann
Departement:	BVD
Kapitel / Seite Budgetbericht:	4.2.2 / 116
ER Konto / Bezeichnung:	3 Betriebsaufwand
Veränderung	Fr.
von	-299'017'097
um	1'000'000
auf	-298'017'097

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD; Michael Koechlin (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP); Michael Koechlin (LDP)*

Voten: *Jörg Vitelli (SP)*

Abstimmung

Antrag Eduard Rutschmann, Betriebsaufwand BVD

JA heisst Zustimmung zum Antrag Eduard Rutschmann, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

13 Ja, 82 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 337, 13.12.17 11:40:40]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag Eduard Rutschmann **abzulehnen**.

Globalbudget Öffentlicher Verkehr

keine Wortmeldungen.

Erziehungsdepartement

Voten: *Beatrice Messerli (GB); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED*

Finanzdepartement

Voten: *Alexander Gröflin (SVP)*

Gesundheitsdepartement

keine Wortmeldungen.

Vorgezogenes Budgetpostulat Tanja Soland betreffend Gesundheitsdepartement, Dienststelle 703 Abteilung Sucht, Sach- und Betriebsaufwand (Studie soziale Kosten Cannabiskonsum), Fr. 100'000

Der Regierungsrat hat das Vorgezogene Budgetpostulat teilweise erfüllt, in dem er Fr. 50'000 eingestellt hat.

Die Stellungnahme des Regierungsrates wurde im Budget Seite 57 publiziert.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, das Vorgezogene Budgetpostulat gemäss Antrag des Regierungsrates teilweise zu erfüllen.

Das Vorgezogene Budgetpostulat 16.5598 ist **erledigt**.

Schluss der 36. Sitzung

11:53 Uhr

Beginn der 37. Sitzung

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 15:00 Uhr

Joël Thüring, Grossratspräsident: begrüsst zur Nachmittagssitzung und bittet die Anwesenden, ihre Plätze einzunehmen

Kinderchor Kolibri

Sie hören nun ein kurzes Weihnachtskonzert des Kinderchors Kolibri

Im multikulturellen Kinderchor Kolibri singen Kinder aus allen Teilen der Erde Lieder ihrer Herkunftsländer. Ich begrüsse den Kinderchor. *[Applaus]*

[Konzert]

Joël Thüring, Grossratspräsident:

Liebe Kinder, herzlichen Dank für das tolle Konzert, das ihr uns heute gegeben habt. Ich wünsche Euch allen schöne Weihnachten und dass es Euch weiterhin gut geht. Im zweiten Stock gibt es nun für Euch einen kleinen Zvieri.

An dieser Stelle danke ich auch sehr herzlich der musikalischen Leiterin des Kinderchors, Frau Wöhrle, sowie Herrn Schreiber, dem Präsidenten des Vereins Kinderchor Kolibri, ebenso wie Mimi Wyss. Man kann auch Gönner werden und man kann auch eine CD erwerben. Nochmals ganz herzlichen Dank für Euren Besuch und das tolle Konzert hier im Grossratssaal. *[Applaus]*

Mitteilungen

Joël Thüring, Grossratspräsident: bevor wir mit der Behandlung des Budgets 2018 weiterfahren, habe ich Ihnen folgende Mitteilungen zu machen:

Polit-Baukasten

Im Mai 2016 hat die AG MiGs rund um das Kinderbüro Basel und verschiedene Grossratsmitglieder den «Polit-Baukasten» lanciert. Letzten Freitag haben die Initianten vor den Medien eine erste Bilanz gezogen.

Grundsätzlich entwickelt sich der Polit-Baukasten sehr erfreulich. Die Nachfrage nach spielerischen und interaktiven Polit-Angeboten für Kinder und Jugendliche ist da. So war die Nachfrage nach Kinder-Rathausführungen dieses Jahr um ein Mehrfaches grösser als die Möglichkeiten der Organisatoren. Auch das Angebot des Grossen Rates für ab 15-Jährige – „Staatskunde live!“ – verzeichnet wachsenden Zulauf.

Insgesamt hat der Polit-Baukasten dieses Jahr rund 30 Grossratsmitglieder und über 500 Kinder und Jugendliche miteinander ins Gespräch gebracht. Das ist „Demokratie zum Anfassen“, und ich möchte allen, die sich beteiligt haben, herzlich für ihr Engagement danken.

Grossratsempfang im Historischen Museum Basel

Das Historische Museum lädt den Grossen Rat heute Abend zum traditionellen Advents-Empfang ein. Der Anlass beginnt um 18.15 Uhr in der Barfüsserkirche. Sie sind dazu mit Begleitung eingeladen.

Kulturgruppe

Morgen Donnerstag, 14. Dezember 2017, findet der letzte Anlass der Kulturgruppe in diesem Jahr statt. Wir werden die “Baseldytschi Bihni” besuchen und uns eine Vorstellung anschauen. Ich kann Ihnen diesen Anlass wärmstens empfehlen. Unser Statthalter, Remo Gallacchi, ist Präsident der “Baseldytschi Bihni”. Heiner Vischer nimmt gerne noch Anmeldungen entgegen.

Fortsetzung der Beratungen

zum Bericht der Finanzkommission zum Budget 2018, Detailberatung

Justiz- und Sicherheitsdepartement

keine Wortmeldungen.

Antrag

Die Finanzkommission beantragt bei der Dienststelle

506 Kantonspolizei, Konto 31 Sach- und Betriebsaufwand

eine Erhöhung um Fr. 350'000

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag der Finanzkommission zuzustimmen.

Antrag

Antragsteller / -in:	Pascal Pfister / Tonja Zürcher
Dienststelle:	520 Staatsanwaltschaft, Kriminalpolizei
Kapitel / Seite Budgetbericht:	4.2.6 / 226
ER Konto / Bezeichnung:	30 Personalaufwand
Veränderung	Fr.
von	-37'653'556
um	500'000
auf	-37'153'556

Voten: *Pascal Pfister (SP); RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Fraktionsvoten

Voten: *Felix Wehrli (SVP); Michael Koechlin (LDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Sarah Wyss (SP); Michael Koechlin (LDP); Dominique König-Lüdin (SP); Michael Koechlin (LDP)*

Voten: *Tonja Zürcher (GB)*

Zwischenfragen

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; Tonja Zürcher (GB); Heiner Vischer (LDP); Tonja Zürcher (GB)*

Voten: *David Jenny (FDP)*

Einzelvoten

Voten: *Brigitte Hollinger (SP); Eduard Rutschmann (SVP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Edibe Gölgeci (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Christian Meidinger (SVP); Edibe Gögeli (SP)*

Voten: *Christian von Wartburg (SP)*

Zwischenfragen

Voten: *Felix Wehrli (SVP); Christian von Wartburg (SP); David Jenny (FDP); Christian von Wartburg (SP); Heinrich Ueberwasser (SVP); Christian von Wartburg (SP)*

Voten: *Beat K. Schaller (SVP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Abstimmung

Antrag Pascal Pfister / Tonja Zürcher, 520 Staatsanwaltschaft

JA heisst Zustimmung zum Antrag Pascal Pfister / Tonja Zürcher, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

41 Ja, 49 Nein, 6 Enthaltungen. [Abstimmung # 338, 13.12.17 16:07:22]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag Pascal Pfister / Tonja Zürcher **abzulehnen**.

Vorgezogenes Budgetpostulat Patricia von Falkenstein betreffend Kosten der Sicherheits-Vorkehrungen für Institutionen und Angehörige der jüdischen Gemeinde Basel, Fr. 800'000

Der Regierungsrat hat das Vorgezogene Budgetpostulat nicht erfüllt.

Die Stellungnahme des Regierungsrates wurde im Budget Seite 55 publiziert.

Patricia von Falkenstein (LDP): beantragt, Fr. 800'000 zusätzlich ins Budget einzustellen.

Fraktionsvoten

Voten: *Toni Casagrande (SVP); Thomas Gander (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Beatrice Isler (CVP/EVP); Thomas Gander (SP)*

Voten: *Thomas Grossenbacher (GB); Helen Schai-Zigerlig (CVP/EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Felix W. Eymann (LDP); Christian Griss (CVP/EVP); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Abstimmung

Vorgezogenes Budgetpostulat Patricia von Falkenstein

JA heisst gemäss Antrag Patricia von Falkenstein Erhöhung des Budgets um Fr. 800'000, NEIN heisst Ablehnung des Antrags.

Ergebnis der Abstimmung

31 Ja, 51 Nein, 13 Enthaltungen. [*Abstimmung # 339, 13.12.17 16:36:57*]

Der Grosse Rat beschliesst

das Vorgezogene Budgetpostulat gemäss Antrag des Regierungsrates nicht zu erfüllen.

Das Vorgezogene Budgetpostulat 17.5013 ist **erledigt**.

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt

Voten: *Pascal Pfister (SP); RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU*

Gerichte

Voten: *Stephan Wullschleger, Präsident des Gerichtsrates*

Behörden und Parlament

keine Wortmeldungen.

Regierungsrat

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

der Investitionsrechnung

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses zum Budget 2018

Titel und Ingress

Ziffer 1, gesamtkantonales Budget 2018 mit folgenden Eckwerten:

Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung: Fr. 135'864'594

Saldo Investitionsrechnung: Fr. 403'650'392

Ziffer 2, Sollwerte der Globalbudgets

Ziffer 3, Kenntnisnahme der Änderungen der Investitionsübersichtsliste

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

über das Budget 2018.

JA heisst Zustimmung zum Budget, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

94 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 340, 13.12.17 16:50:27]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung

1. Das gesamtkantonale Budget 2018 wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung

Total Aufwand Fr. 4'269'290'735

Total Ertrag Fr. 4'405'155'329

Gesamtergebnis Fr. 135'864'594

Investitionsrechnung

Total Ausgaben Fr. 420'451'182

Total Einnahmen Fr. 16'800'790

Saldo Investitionsrechnung Fr. 403'650'392

2. Die Sollwerte 2018 der Wirkungs- und Leistungsziele der fünf kantonalen Museen und der Produktgruppen des Globalbudgets Öffentlicher Verkehr werden genehmigt.

3. Von den Änderungen auf der Investitionsübersichtsliste (IÜL, vgl. Anhang III) wird Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Das Gesamtergebnis, der Saldo der Investitionsrechnung sowie die Änderungen der Investitionsübersichtsliste sind im Kantonsblatt Nr. 97 vom 16. Dezember 2017 publiziert.

46. Bericht des Ratsbüros betreffend Formulierte Initiative “Wohnen ohne Angst vor Vertreibung. JA zu mehr Rücksicht auf ältere Mietparteien (Wohnschutzinitiative)”; Bericht zum weiteren Vorgehen

[13.12.17 16:50:44, Ratsbüro, 16.1580.03, RZI]

Joël Thüring, Grossratspräsident: Der Grosse Rat hat im Februar 2017 die Wohnschutzinitiative nur für teilweise zulässig erklärt. Ausserdem hat er damals die Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten überwiesen.

Eine daraufhin erhobene Verfassungsbeschwerde wurde vom Verfassungsgericht kürzlich gutgeheissen und die Initiative wurde für vollständig rechtlich zulässig erklärt. Der Parlamentsdienst hat das Urteil des Verfassungsgerichts im Kantonsblatt publiziert und dieses Urteil wurde am 27. November 2017 rechtskräftig. Der Rat hat nun gemäss den Bestimmungen erneut über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Aufgrund der Tatsache, dass der Grosse Rat im Februar 2017 eine Überweisung an den Regierungsrat zur Berichterstattung vorgesehen hatte, beantragt das Ratsbüro dem Grossen Rat, die Volksinitiative dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

Beat Leuthardt (GB): **beantragt**, die Initiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. a. IRG sofort den Stimmberechtigten ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag **zur Abstimmung vorzulegen**.

Voten: *Tim Cuénod (SP); Andreas Zappalà (FDP); Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Abstimmung

JA heisst Überweisung der Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung. NEIN heisst sofortige Vorlage der Initiative an die Stimmberechtigten ohne Gegenvorschlag und ohne Abstimmungsempfehlung.

Ergebnis der Abstimmung

41 Ja, 48 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 341, 13.12.17 17:01:38]

Der Grosse Rat beschliesst

die Wohnschutzinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. a. IRG sofort den Stimmberechtigten ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

47. Bericht der Regiokommission zum Ratschlag Gewährung eines Staatsbeitrages für die Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland für die Jahre 2018-2021

[13.12.17 17:02:02, RegioKo, PD, 17.0960.02, BER]

Die Regiokommission (RegioKo) beantragt mit ihrem Bericht 17.0960.02, auf das Geschäft einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Christian von Wartburg, Präsident RegioKo; Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Fraktionsvoten

Voten: *Helen Schai-Zigerlig (CVP/EVP); Beat K. Schaller (SVP); Stephan Luethi-Brüderlin (SP); Lea Steinle (GB)*

Einzelvoten

Voten: *Michael Koechlin (LDP); Jürg Meyer (SP); Heiner Vischer (LDP); Thomas Müry (LDP); Ruedi Rechsteiner (SP); Patrick Hafner (SVP)*

Schlussvoten

Voten: *Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Christian von Wartburg, Präsident RegioKo*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendumsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

78 Ja, 13 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 342, 13.12.17 17:42:02]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Entwicklungszusammenarbeit des Kantons Basel-Stadt werden Ausgaben in der Höhe von Fr. 8'000'000 (Fr. 2'000'000 p.a.) für die Jahre 2018 bis 2021 gewährt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

48. Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zum Ratschlag betreffend die Erneuerung des Staatsbeitrags an Basel Tourismus für die Jahre 2018 2021

[13.12.17 17:42:16, WAK, WSU, 17.1133.02, BER]

Die Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) beantragt mit ihrem Bericht 17.1133.02, auf das Geschäft einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 7'600'000 zu bewilligen.

Voten: *Andrea Elisabeth Knellwolf, Referentin der WAK; RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU*

Einzelvoten

Voten: *Kaspar Sutter (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigster Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

93 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 343, 13.12.17 17:49:02]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für Basel Tourismus werden für die Jahre 2018 bis 2021 Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 7'600'000 (Fr. 1'900'000 pro Jahr) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Schluss der 37. Sitzung

17:50 Uhr

Basel, 13. Dezember 2017

Joël Thüring
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 335 - 343	335	336	337	338	339	340	341	342	343
1	Dominique König-Lüdin (SP)	N	J	N	J	N	J	J	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	A	A	N	J	E	J	J	J	J
3	Tim Cuénod (SP)	N	N	N	J	N	J	J	J	A
4	Beatriz Greuter (SP)	N	J	N	J	E	J	J	J	J
5	Thomas Gander (SP)	N	N	N	J	N	J	J	J	J
6	René Brigger (SP)	N	E	N	J	N	J	J	J	J
7	Otto Schmid (SP)	N	N	N	J	N	J	J	J	J
8	Ursula Metzger (SP)	N	J	N	J	E	J	E	J	J
9	Brigitte Hollinger (SP)	N	J	N	J	N	J	J	J	J
10	Patricia von Falkenstein (LDP)	N	N	N	N	J	J	N	J	J
11	Raoul Furlano (LDP)	N	N	N	N	J	J	N	J	J
12	Michael Koechlin (LDP)	N	N	N	N	J	J	N	J	J
13	Stephan Schiesser (LDP)	N	N	N	N	J	J	N	J	J
14	Catherine Alioth (LDP)	N	N	N	N	J	J	N	J	J
15	Patrick Hafner (SVP)	J	N	J	N	J	J	N	N	J
16	Roland Lindner (SVP)	J	N	J	N	N	J	N	N	J
17	Gianna Hablützel (SVP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J
18	Pascal Messerli (SVP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J
19	Michael Wüthrich (GB)	N	J	N	J	N	J	N	J	J
20	Daniel Spirgi (GB)	N	J	N	J	E	J	N	J	J
21	Barbara Wegmann (GB)	N	J	N	E	N	J	N	J	J
22	Christophe Haller (FDP)	N	N	N	N	E	J	N	J	J
23	David Jenny (FDP)	N	N	N	N	N	J	N	J	J
24	Erich Bucher (FDP)	N	N	N	N	N	J	N	E	J
25	Oswald Inglin (CVP/EVP)	N	N	N	N	J	J	J	J	J
26	Beatrice Isler (CVP/EVP)	N	N	N	N	J	J	J	J	J
27	Aeneas Wanner (fraktionslos)	N	J	N	N	N	A	J	J	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	A	N	A	J	N	J	A	J	J
29	Tobit Schäfer (SP)	A	N	N	A	A	A	A	A	A
30	Danielle Kaufmann (SP)	N	J	N	J	N	J	J	J	J
31	Leonhard Burckhardt (SP)	N	N	N	J	N	J	J	J	J
32	Jörg Vitelli (SP)	N	J	N	J	N	J	J	J	J
33	Toya Krummenacher (SP)	N	E	N	J	N	J	A	J	J
34	Seyit Erdogan (SP)	N	J	N	J	N	J	J	J	J
35	Christian von Wartburg (SP)	N	J	N	J	N	J	J	J	A
36	Jürg Meyer (SP)	N	J	N	J	J	J	N	J	J
37	Kaspar Sutter (SP)	N	N	N	J	N	J	J	J	J
38	Stephan Luethi (SP)	N	J	N	J	J	J	E	J	J
39	Claudio Miozzari (SP)	N	N	N	J	N	J	J	J	J
40	Alexandra Dill (SP)	N	J	N	J	N	J	J	J	J
41	Oliver Bolliger (GB)	N	J	N	J	N	J	N	J	J
42	Beatrice Messerli (GB)	N	J	N	J	J	J	N	J	J
43	Raphael Fuhrer (GB)	N	J	N	J	N	J	N	J	J
44	Jürg Stöcklin (GB)	N	E	N	E	N	J	J	J	J
45	Lea Steinle (GB)	N	J	N	J	N	J	J	J	J
46	Joël Thüring (SVP)	P	P	P	P	P	P	P	P	P
47	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	J	N	J	J	N	E	J
48	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	J	N	N	J	N	N	J
49	Daniela Stumpf (SVP)	J	N	J	N	N	J	N	N	J
50	Beat K. Schaller (SVP)	J	N	J	N	N	J	N	N	J
51	Heiner Vischer (LDP)	N	N	N	N	J	J	N	E	J
52	Thomas Müry (LDP)	N	N	N	N	J	J	N	J	J

